

AXEL KRAMER

HAFENFÜHRER

IONISCHES MEER

GRIECHENLAND

KORFU bis KORINTH und KYTHIRA

103 Pläne und 124 Bilder



Auf dem Titel oben Galaxeidi, unten eine Bucht auf Erikousa

Wenn nicht besonders vermerkt: Alle Bilder und Pläne vom Autor oder von den Marinas

HAFENFÜHRER

↑ ITALIEN **ADRIA** ↑ SÜDDALMATIEN, MONTENEGRO, ALBANIEN



← HAFENFÜHRER
ADRIA - ITALIEN

HAFENFÜHRER
ÄGÄIS Zentralraum, Kykladen



13. Neue Auflage

ISBN 978-3-903065-45-1

© Copyright 2024

Druck: Renner Print + Media GmbH

Alle Daten, Informationen sind urheberrechtlich geschützt.
Wer Bilder, Texte vervielfältigen oder verbreiten möchte, bekommt gerne meine schriftliche Zustimmung.

	Seite
Vorwort	5
Ein-/Ausreise	6
Navigation	7
Routenwahl	8
Versorgung	9
Wetter / Wetterberichte	10
Wetterberichte	11
Abkürzungen	12
Hinweis	13

TEILGEBIETE

1. NORDWESTEN	14
2. WESTEN	62
3. GOLF VON PATRAS UND KORINTH	106
4. PELOPONNES BIS KYTHIRA	134

Namenverzeichnis	164
------------------	-----

Für diese 13. Neue Auflage habe ich alle Texte sowie Pläne überarbeitet und aktuelle Bilder eingefügt.

Texte, Pläne und Bilder dieses Buches sollen die amtlichen Unterlagen ergänzen und zur besseren Orientierung in den Häfen und Buchten beitragen. In diesem Sinne wurde mitunter kleinen Plätzen breiter Raum gewidmet, andere jedoch mit voller Absicht überhaupt nicht erwähnt. - Wer Muße hat, kann viele wunderschöne Plätze in diesem Revier noch immer selbst entdecken.

Bestens geeignet sind dafür weiterführenden Informationen der Atlanten GREECE SEA GUIDE von Nicholas D. Ilias und von seinem Sohn Panagiotis. Die vielen Detailpläne basieren auf den amtlichen Griechischen Seekarten.

Für die Navigation, die Ansteuerung der Küsten, sind die Publikationen, die Seekarten der "Hydrographischen Institute", nicht zu ersetzen. Bitte beachten Sie die **Hinweise** auf Seite 13.

Trotz der gewissenhaften und exakten Arbeit kann ich **keine Gewähr für die Richtigkeit aller Angaben** übernehmen. Zu viele Informationen sind den Möglichkeiten einer tagtäglichen Änderung ausgesetzt.

Alle meine Hafenfürer erscheinen im „**Selbstverlag**“. Das Angebot von Verlagen meine Hafenfürer herauszugeben, habe ich vor vielen Jahren aus Prinzip abgelehnt. Da ich selbst entscheiden möchte, wann ein Titel neu aufgelegt oder aktualisiert wird. Also vom Verfassen der Manuskripte über die Herstellung der Bücher bis zum Versand: Alles liegt in meiner Hand!

Axel Kramer
Seekirchen, im April 2024

Viele Informationen und Bilder für diesen Hafenfürer
www.hafenfürer.at



Anregungen und Fragen bitte an die Adresse

seeverlag@aol.com

Marina GOUVIA

39-39,70N 019-52,00E (Einfahrt)

Die Ansteuerung ist unkompliziert, bei frischem Westwind Böen! - In der Einfahrt sollte man sich konsequent zwischen den Leuchttönen halten und den flachen Bereich im Süden meiden. Anmeldung: VHF 69

Ein Boot kommt entgegen und führt zum Liegeplatz für Yachten im Transit. Die meisten Charteryachten liegen am Kai im Westen oder außen am Steg im Osten.

Mooringleinen, Wasser (Nutz- oder Trinkwasser!!!) und Steckdosen gibt es überall. Bei der Tankstelle viele Fender, Leinen zum Festmachen.

Das Marina-Büro und die Behörde findet man in den Gebäuden im Süden. Ebenso einen großen Supermarkt (es wird zur Yacht geliefert), das gute Restaurant *ARGO*, Wäscherei, Auto-, Mofa Verleih, Yachtausrüster in der Marina. Ein anderer im nahen Ort.

Für das Winterlager muss man sich sehr bald anmelden.

MARINA GOUVIA

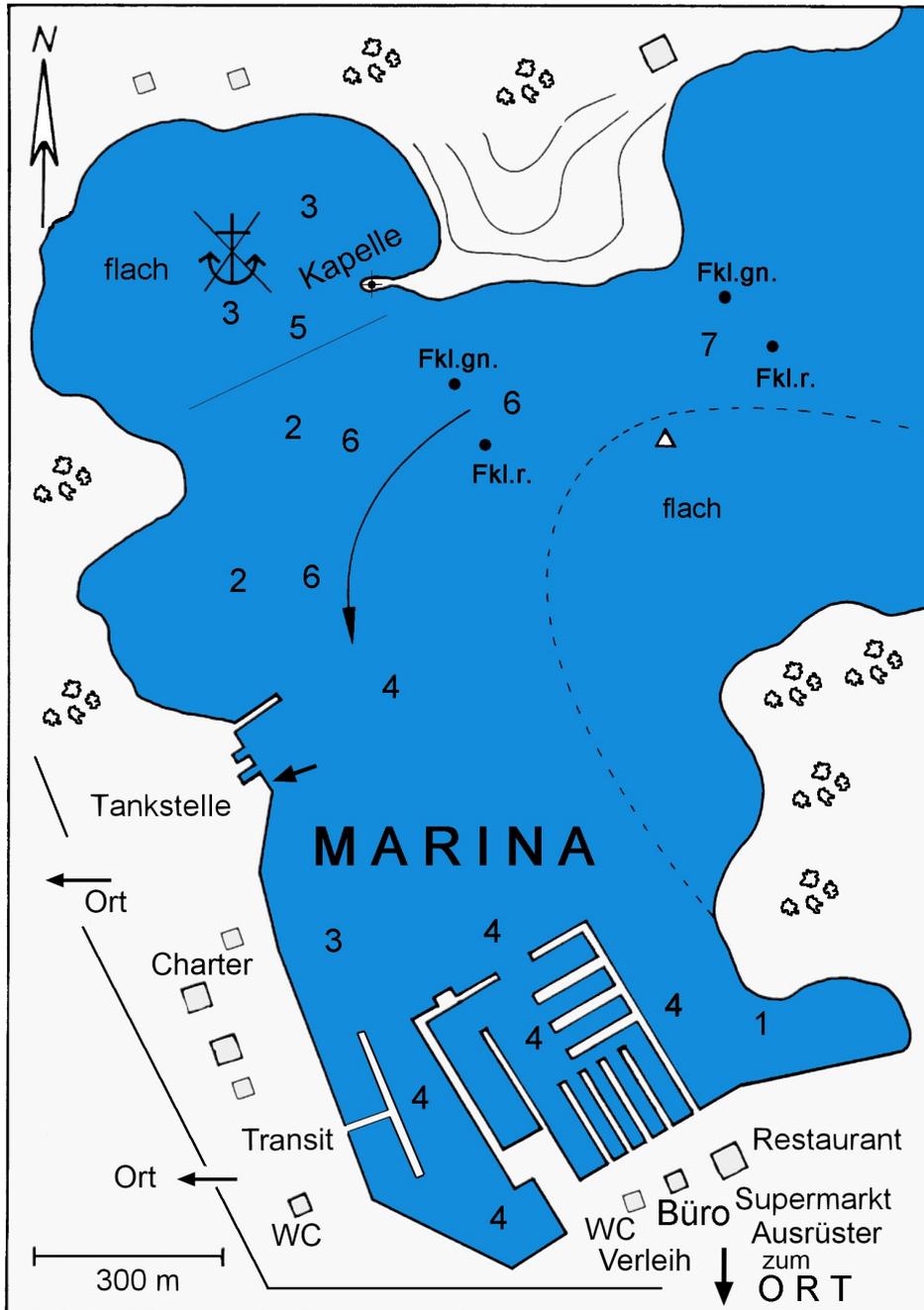
Tel.: +30 26610 191900

gouvia@d-marin.com



Die Marina aus dem Norden

(Bild: Gouvia Marina)



zur Stadt sind es 5 km

Ormos PARGAS

39-16,50N 020-23,40E

Die große Bucht wird durch eine felsige Halbinsel mit einem venezianischen Kastell geteilt. Östlich die lebendige Stadt mit ihren winkligen steilen Gassen, westlich ein langer Sandstrand mit einem geschützten Hafen. Bei der Annäherung aus dem Westen ist über dem Kap Keladio der Glockenturm der Ruinen von einem Kloster nicht zu übersehen. - **Vorsicht!** - Davor eine Klippe. Erst später kommt das Kastell ins Blickfeld.

Es erscheint wenig sinnvoll die Bucht vor der Stadt mit den kleinen Inseln und Klippen anzulaufen. Der breite Steg ist während der Nacht von Ausflugsbooten belegt, die am Vormittag ausschwärmen.

Im **Ormos Valtou** kann hinter dem Wellenbrecher zwischen den vergammelnden Booten nur mit langen Leinen festgemacht werden. Es gibt Wasser aus einer langen Leitung. Yachten der Flottillen ankern über das Heck, der Buganker wird auf den Strand getragen.

Man kann östlich vom Wellenbrecher ankern und Leinen ausbringen. - Reger Wassersport für die Landurlauber mit rasenden Motorbooten.

Der beschwerliche Weg entlang des Ufers entlang dem Badestrand, zu den Tavernen, ist nicht zu empfehlen. Mit dem Beiboot sollte in die Nähe des Burgberges, in die Stadt gefahren werden. Dort gibt es dutzende Tavernen, Kafentions, Geschäfte, Geldautomaten, Post, etc.

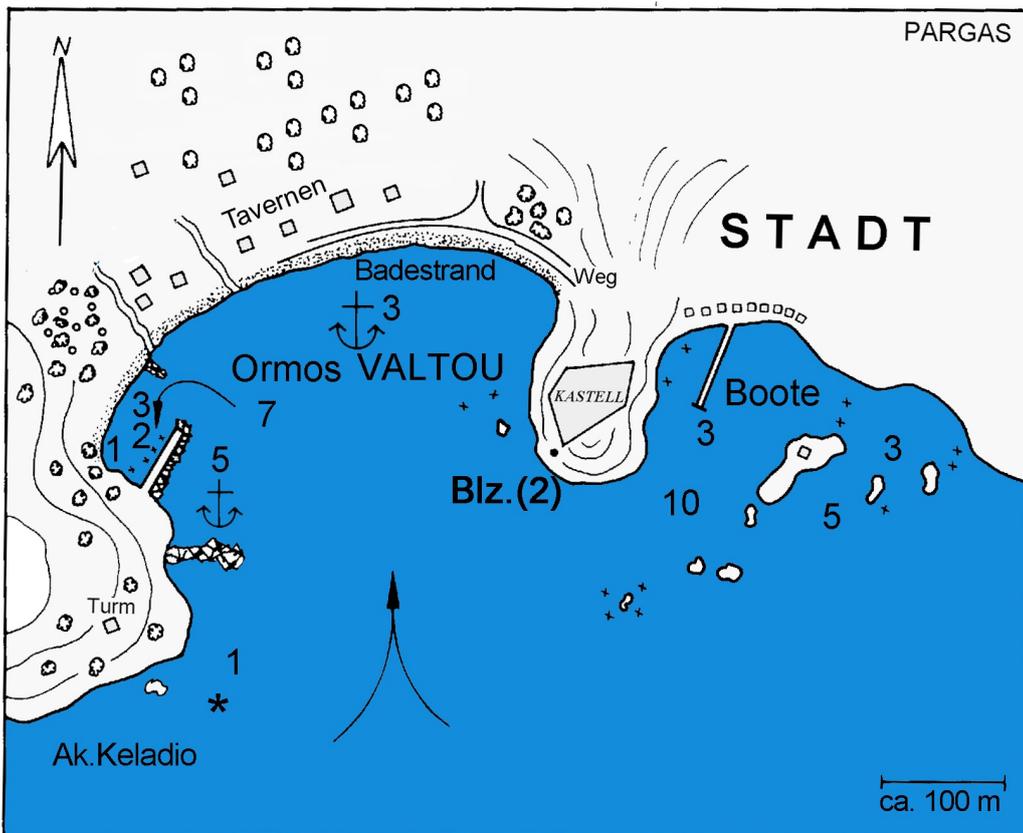
Während der Saison kommt ein „Wassertaxi“ zu den ankernden Yachten, bringt die Crew zur Stadt und wieder zurück.



Der Ankerplatz und im Hintergrund der Hafen im Ormos Valtou von der Burg



Das „Wassertaxi“ kommt zu den ankernden Yachten



Die lang gestreckte hohe, unwegsame Insel dicht unter dem Festland wurde von vielen Einwohnern verlassen. Die beiden Dörfer im Norden sind größtenteils verfallen.

Limin KALAMOS (38-37,43N 020-56,00E)

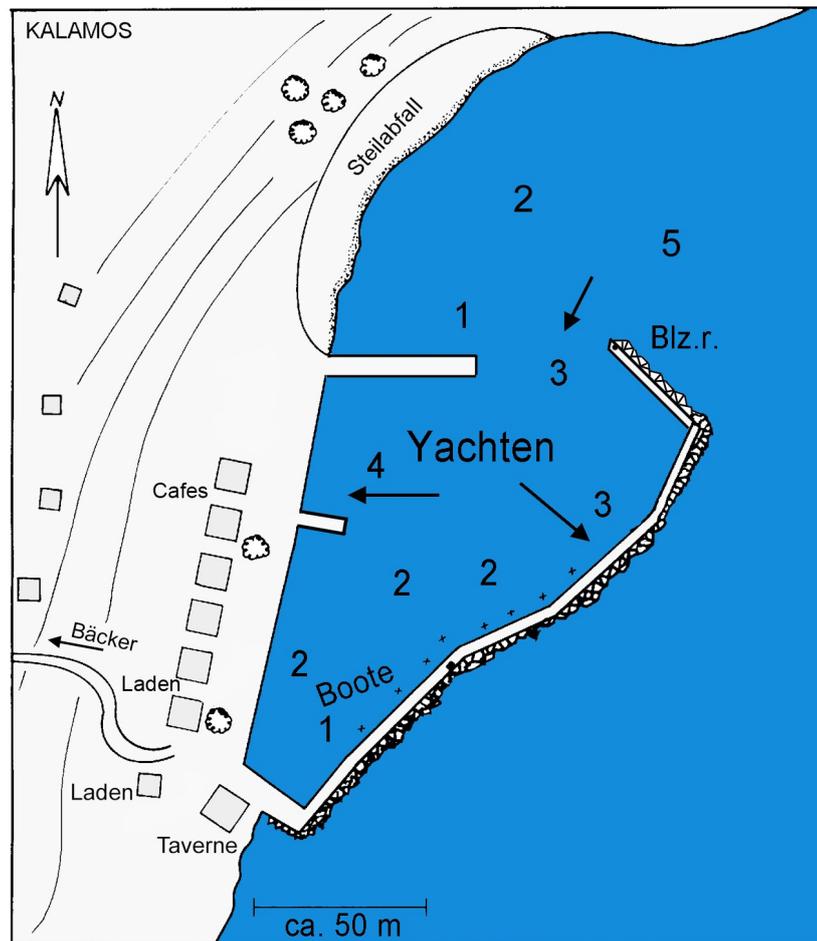
Die Häuser des gepflegten Hauptortes an der Ostküste liegen verstreut an einem Hang und sind von Weitem zu sehen. Liegeplätze an der Innenseite des Wellenbrechers. Auch am Kai gegenüber; nur im innersten Teil des Hafens reichen die Wassertiefen für Yachten nicht aus, unreiner Grund durch verstreute Felsbrocken. Ein Liegeplatz wird vom „Hafenmeister“ angewiesen. - Die Fischer bringen ihre Anker nach Norden aus, um auch bei den heftigen Böen, die von den Bergen herabfallen, sicher zu liegen. - Gute Tavernen am Hafen; daneben Geschäfte mit einem umfassenden Angebot und ein „öffentlicher“ Wasserhahn.

Porto Leone (38-35,90N 020-54,20E) Die Bucht im Südosten der Insel ist ein beliebtes Ziel der Flottillen. Es kann geankert und mit Leinen an den Molen bei den Häusern festgemacht werden.

Vor **Episkopi** (38-38,80N 020-55,50E) wird der Hafen von kleinen Fähren aus **Mytika** angelaufen. Sie legen vor dem Hafen an. Hinter dem 110m langen, von Nordost nach Südwest verlaufenden Wellenbrecher, betragen die Wassertiefen um 2m. Das Längsseits anlegen soll verboten sein! Eine bemerkenswerte Taverne.



Kalamos: Der Hafen aus dem Norden



Der Blick auf die Liegeplätze von Georg's Taverne aus dem Süden vom Hafen

Limin SAMIS

38-15,30N 020-38,70E

Der Nordwestwind steht voll in den Hafen. Optimal die Liegeplätze im Norden an der Innenseite des Wellenbrechers, gegenüber vom Fähranleger und am Kai vor den Tavernen.

An der Mole in der Mitte vom Hafen liegt man quer zum vorherrschenden Wind. Es kommt immer wieder zu Problemen beim und nach dem Anker!

Da wie dort gibt es nur Wasser, ein Tankwagen bringt Diesel.

Viele Boote liegen im „Kleinen Hafen“, für Yachten wird es dort eng.

Im Ort ein öffentliches WC mit Duschen. Noch ein WC bei der Behörde, daneben ein Kiesstrand mit einer Dusche.

Im Ort viele Restaurants, Tavernen und Geschäfte.



Der Hafen am frühen Morgen, links die Yachten an der Mole

LEVKAS SIVOTA

Ormos SIVOTA

38-38,50N 020-42,04E

Die Bucht im Süden der großen Insel befindet sich fest in der Hand der Yachties.

Wer keinen Platz am Kai oder an den Stegen (Mooringleinen) findet und wem die Wassertiefen nicht ausreichen, der ankert in der Mitte der Bucht. Fallböen aus dem Norden!

Wasser gibt es aus Automaten und Strom auf den Stegen. Diesel und Benzin wird vom Tankwagen gebracht. Sehr viele Restaurants, Tavernen und Geschäfte.

Rundherum viele Ferienwohnungen.

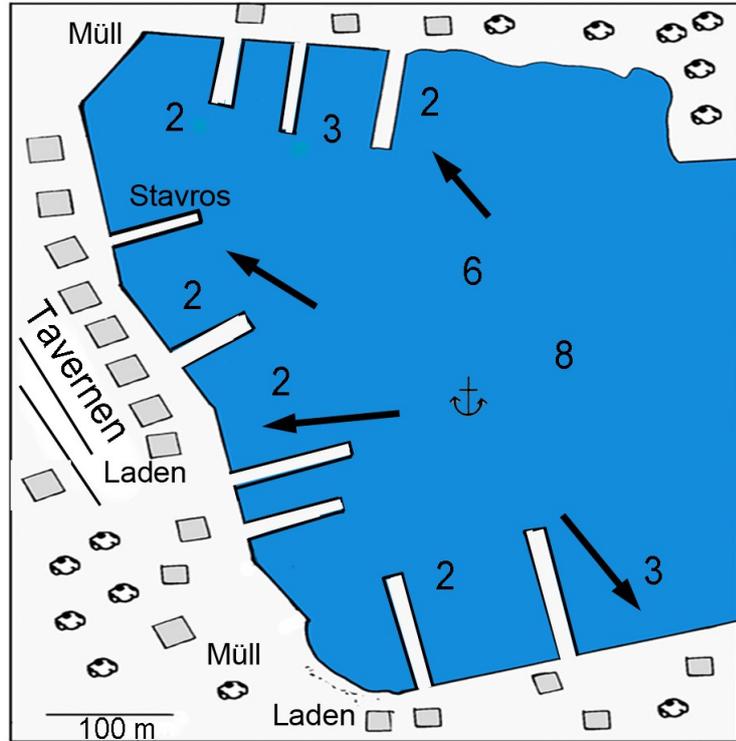
Am Steg der Taverne Stavros liegt man ohne Gebühr, hat perfektes Service: Mooringleinen, Wasser Strom, Duschen, Internet . . .

Es wird erwartet, dass die Crew in der Taverne essen geht!

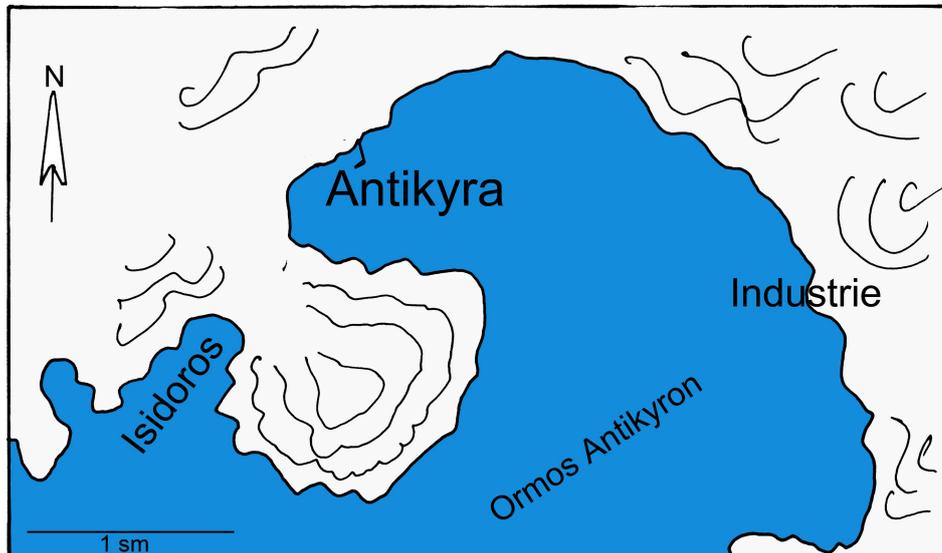
Reservierung: Tel. +30 264 503 1181 (Man spricht Deutsch)



Der Steg vor der Taverne Stavros wird am Abend voll belegt sein

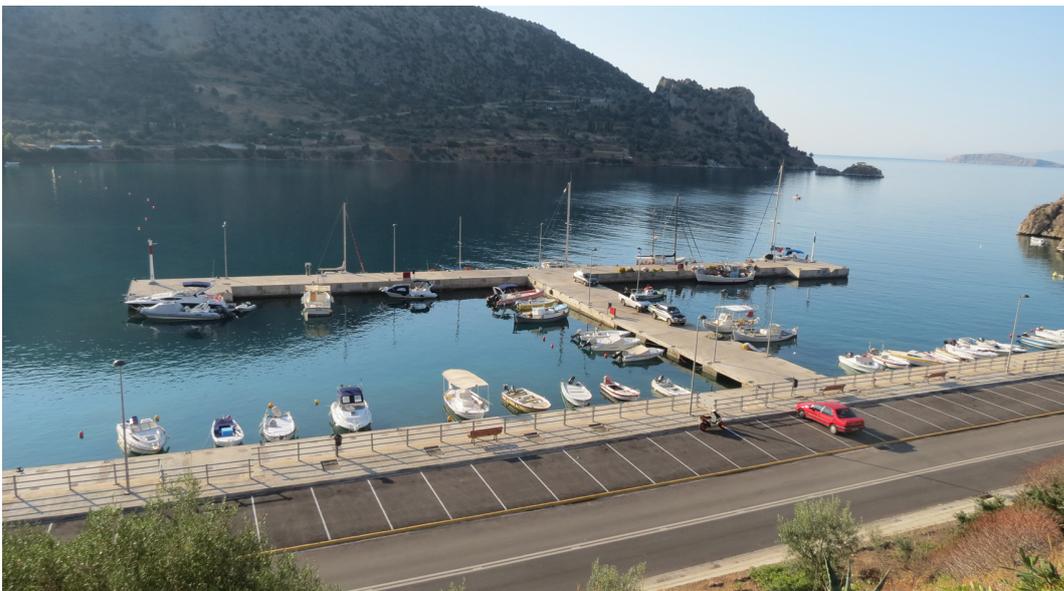


Die Bucht aus dem Norden



Westlich vom Vorgebirge, im Ormos **Ag. Isidoros**.

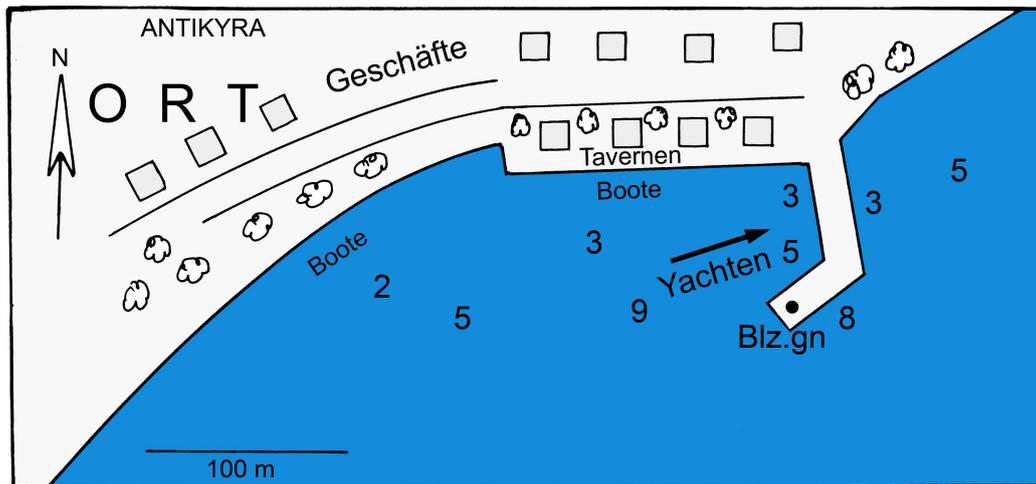
Ein Hafen (38-21,50N 022-37,10E) innen liegen Boote, an der Außenseite der Mole kann mit Yachten festgemacht werden; bei nördlichen Winden bestens! Auf der Mole gibt es Wasser, sonst außer einer Kaffee – Bar, weit und breit nichts!



Der Hafen von Isidoros

ANTIKYRA

ANTIKYRA (38-22,50N 022-38,00E) bietet zu beiden Seiten der L- förmigen Mole einige Liegeplätze mit Wasser und Strom. In der lebendigen kleinen Stadt, viele Geschäfte, Restaurants und Kafeniens.



*Für den Liegeplatz, Wasser und Strom an der Innenseite der Mole wurde nicht kassiert!
Der Schlepper hat seinen permanenten Liegeplatz beim schönen Leuchtturm*

ITEA

38-25,83N 022-25,49E

**Hafen (Marina); Ausflugsmöglichkeit zum antiken Delphi.**

Die leere „Marina“ westlich der langen Mole (Bild ⇒ Seite 106) kann ohne Schwierigkeiten angelaufen werden. Jedoch gibt es bei dem auflandigen Südwind Schwell. Der Tidenhub beträgt bis zu 1m! Es gibt Wasser und Strom, Diesel wird gebracht. Das Verwaltungsgebäude ist am Vormittag geöffnet, Toiletten und Duschen sind geschlossen. Ein „Betreiber“ für die „Marina“ wird gesucht.

Beim Hafen Restaurants, Geschäfte, im Ort Supermärkte.

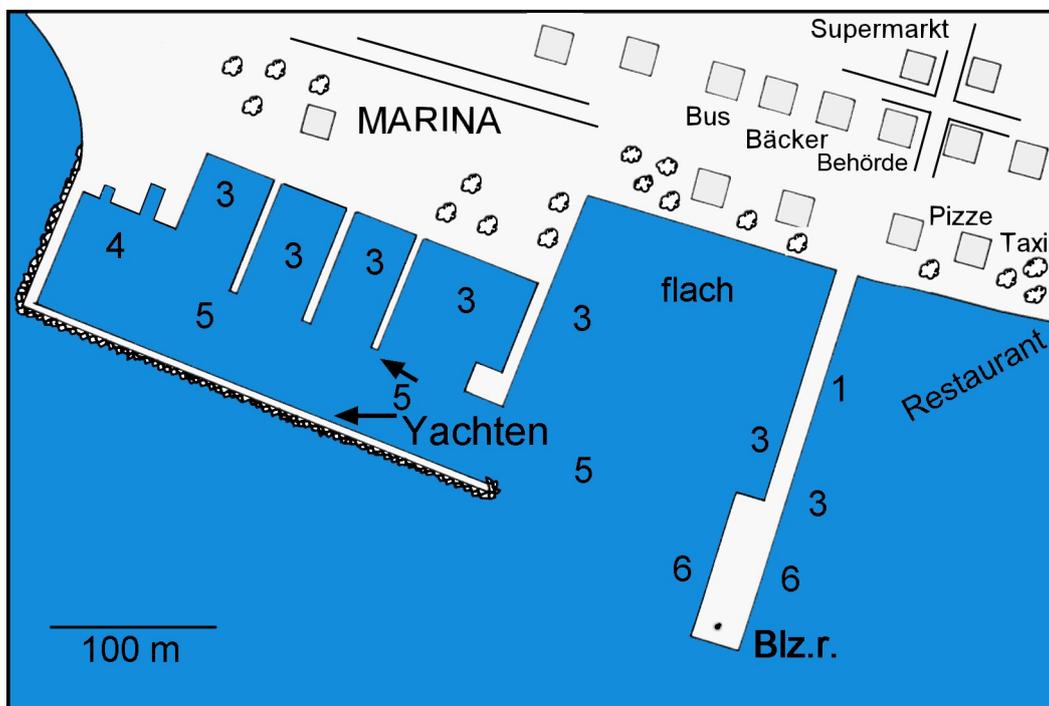
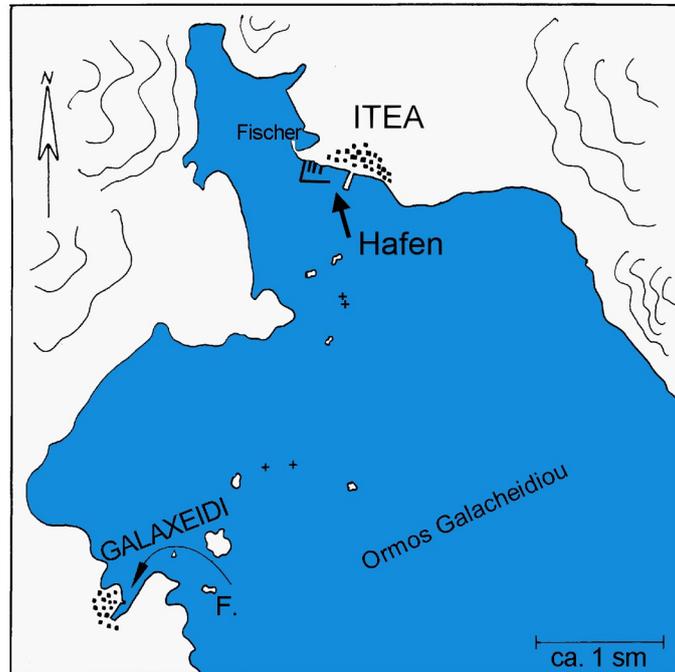
Westlich, um die Ecke ein kleiner Hafen für Fischerboote.

Delphi (Bild ⇒ Seite 119): Wer nicht mit einem Taxi fahren möchte, die Busstation befindet sich direkt bei der „Marina“.

Abfahrt 0715 / 0845 / 1045 Uhr; Fahrtdauer ca. eine halbe Stunde.



In der „Marina“ ist viel Platz!



KATAKOLOU (Hinweis: **Olympia**)



Limin KATAKOLOU
37-38,90N 021-19,60E

**Platz für den Besuch der antiken Stätte von Olympia. Zollhafen.
Vorsicht – Untiefe im Hafen! - Wie auf dem Bild und Plan zu sehen ist.**

Die Ansteuerung stellt keine großen Anforderungen an die Schiffsführung. Der große Hafen wurde für die großen Passagierschiffe auf "Kreuzfahrt" ausgebaut, der Wellenbrecher verlängert.

Mit Yachten ankert man **weit vor** dem Kai vor dem Kai im Nordwesten und macht wie üblich mit dem Heck fest. - Liegegebühr € 10,- / für Wasser und Strom eine Karte / Diesel wird gebracht.

Am Kai vor den Tavernen und Kafeniens sind die Wassertiefen ausreichend, es gibt es Versorgung.

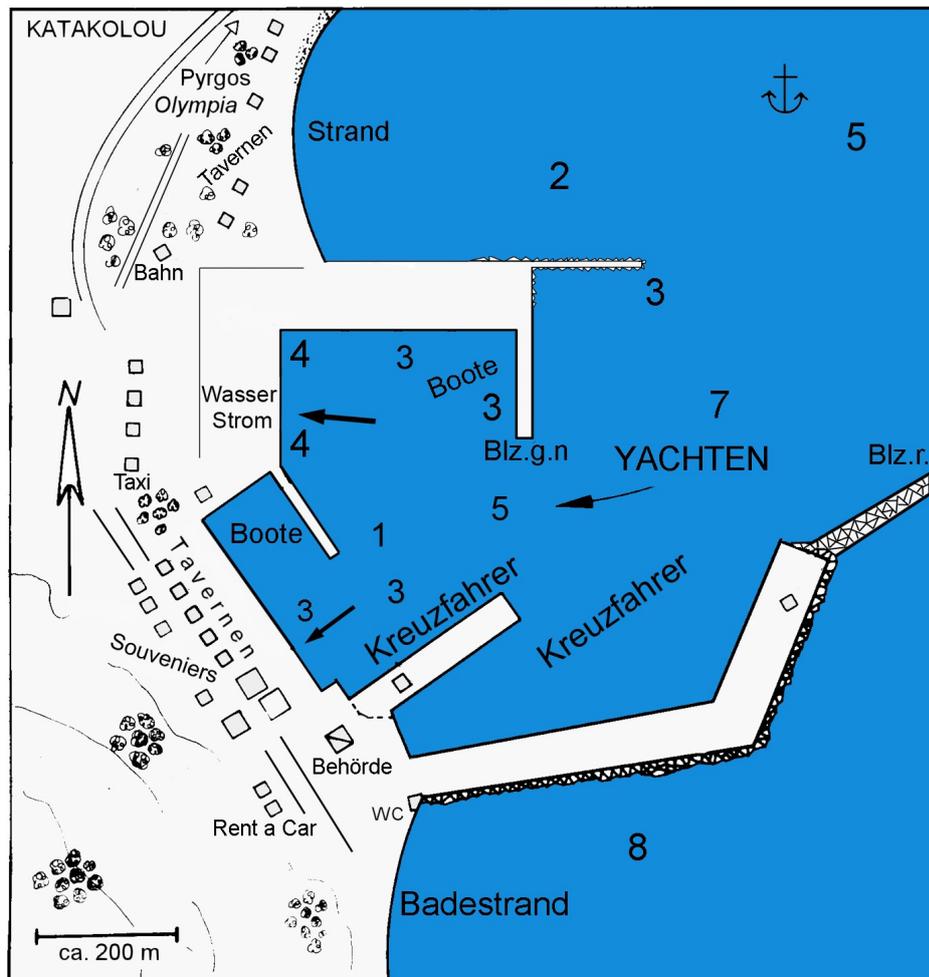
In der Straße dahinter befindet sich nur ein Mini - Markt, aber sehr viele Souvenir - Geschäfte für die tausenden Passagiere der Kreuzfahrer.

Wer Katakolou anläuft möchte nach **Olympia** um den heiligen Bezirk und Schauplatz der antiken Olympischen Spiele zu besuchen. Die 33 Kilometer dorthin werden am einfachsten mit einem Taxi zurückgelegt. Kosten € 50,-.

Eine Bahn fährt vom Hafen zuerst nach Pyrgos (7 km),
nach einem kurzen Aufenthalt weiter nach **Olympia**.
Bild ⇒ Seite 4



Der Hafen aus dem Süden: Yachten liegen am Kai im Norden oder vor den Tavernen



Limin PYLOS

36-54,2N 021-40,3E (Einfahrt)

„Marina“ und Hafen im Süden der großen Bucht vor dem lebendigen Ort. Zollhafen.

Bild [⇒ Seite 6](#)

Eine schmale, gut befeuerte Einfahrt führt in die große Bucht von Navarino.

Der Ort mit lebhaftem Fremdenverkehr liegt im Südosten. In der „Marina“ haben theoretisch 120 Boote und 130 Yachten Platz. Es ist nur Wasser erhältlich. Wann weitergebaut wird ist ungewiss.

Auch an der Pier vor dem Ort Liegeplätze für Yachten. Zeitweise herrscht ein reger Verkehr von den Versetzbooten der in der Bucht aufliegenden Frachten. Versorgungsschiffe, welche hier landen, können das Festmachen erschweren.

Bei der Straßentankstelle gibt es Diesel, es kommt ein Minitanker.

Gleich beim Hafen haben einige Tavernen ihre Tische am Wasser stehen, etwas weiter landeinwärts bestehen in einigen Geschäften gute Einkaufsmöglichkeiten. Westlich der Pier ist ein Badestrand mit Duschen. - Das Kastell ist besuchenswert!

In der Bucht von Navarino wurde durch zwei Seeschlachten das Schicksal des griechischen Volkes entschieden. Das Denkmal steht beim Hafen.

Marathopolis, etwa 10sm nördlich von Pylos, ist kein Platz für Yachten.

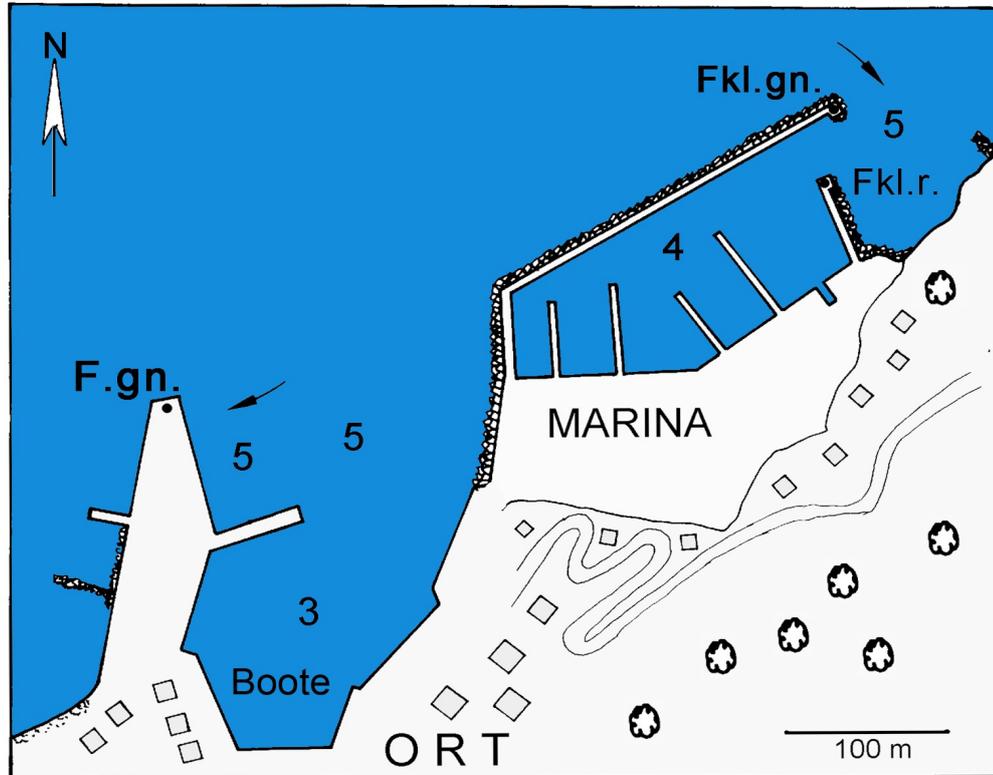
Umfangreiche Bauarbeiten im Oktober 2023

Übersicht [⇒ Seite 135](#)

Gegenüber auf der Insel **Proti** befindet sich ein Kloster. Die gut besuchte Badebucht ist nach Osten offen. **Vorsicht!** Von einem Wrack schaut die Spitze vom Mast nicht mehr aus dem Wasser.



An der Pier vor dem Ort Pylos



Pylos: Die „Marina“ und der Ort aus dem Osten

KYTHIRA KAPSALI

Ormos KAPSALI

36-08,60N 023-00,00E

Vrachonisis Avgo, eine 210m hohe und steile Felseninsel vor der Hafengebucht ist bei der Ansteuerung nicht zu übersehen.

Im Nordosten von Ormos Kapsali trennt eine Halbinsel, auf der ein Leuchtturm und eine auffällige Kapelle stehen, zwei kleinere Buchten. In der westlichen befindet sich der Hafen, der auch bei Nacht angelaufen werden kann.

Der kurze Wellenbrecher trägt ein Leuchtfeuer und ist während der Dunkelheit besser durch die darauf stehenden Neonlampen zu erkennen. Auf dem Plan sind die möglichen Liegeplätze eingezeichnet. Die kleine Pier im Osten wird von den Fischern beansprucht, die Felsen unter Wasser sind dort besonders zu beachten. Der Anker hält schlecht!

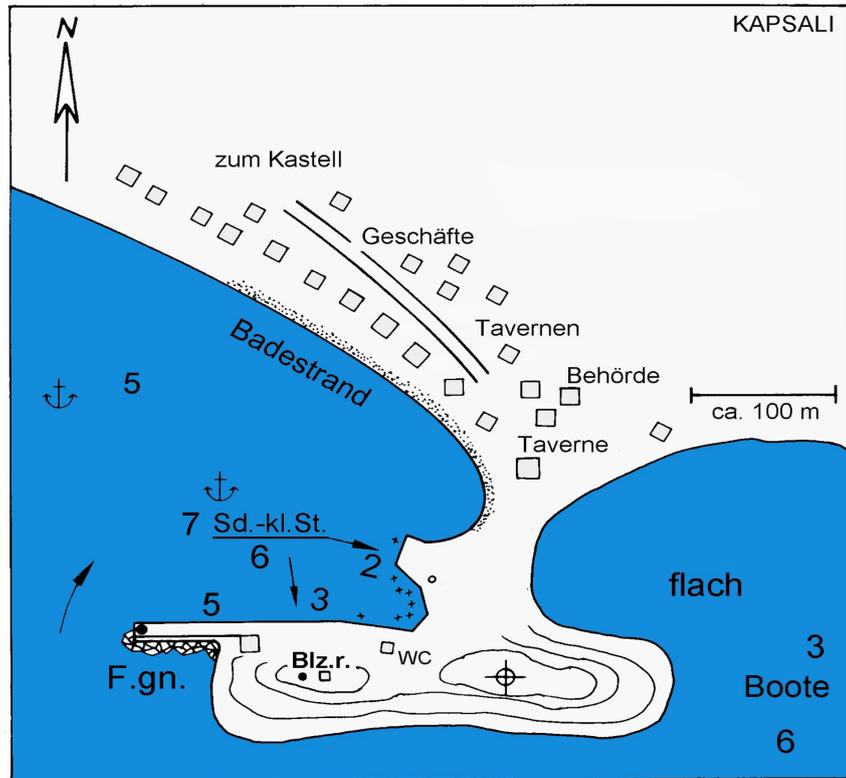
Die Karte für Wasser und Strom gibt es im Supermarkt. Diesel wird gebracht.

Am Strand in der Hafengebucht wird gebadet; dahinter Lokale und Geschäfte. Rent a Bike.

Hinter dem weithin sichtbaren venezianischen Kastell liegt der lebendige Ort.



Am Kai im Hafen von Kapsali



Der Hafen vom Kastell aus gesehen